

Die geplante Gesamtenergiemenge von 801,24 TJ wurde mit 80,66 TJ nicht in Anspruch genommen. Unterschreitungen sind zu verzeichnen durch materielle Stimulierung eines sparsamen Energieverbrauches, Nichterfüllung von Verkehrsleistungen und durch die günstigen Witterungsbedingungen. Aufgrund letzterem konnten nach Abschluß des I. Quartales Kontingentrückgaben in den Positionen DK, BE und RbK an das WLO erfolgen.

Um umweltfreundlichen Erfordernissen gerecht zu werden, erhielten wir für die Kesselhäuser Tolkewitz und Blasewitz die Genehmigung, nur noch Braunkohlenbriketts in den Heizanlagen einzusetzen. Dadurch wird der Einbau einer Entstaubungsanlage in Tolkewitz und einer Entschwefelungsanlage in Blasewitz 1990 notwendig.

Die Entwicklung des spezifischen Energieverbrauches zu den Vorjahren ist folgende:

	ME	1987	1988	1989	%
Güterverkehr	t DK/Mtkm	46,29	41,64	45,97	110,4
Personenbef.	t DK/MPkm	16,86	16,76	13,94	83,2
	MWh/MPkm	59,60	63,30	67,68	106,9

5. Effektivität des Reproduktionsprozesses

Erlöse aus der finanzgeplanten realisierten Warenproduktion

Die geplanten Erlöse der Warenproduktion zu Betriebspreisen wurden insgesamt nur mit 99,6 % erfüllt.

Die nicht realisierten Erlöse in Höhe von 1.042,5 TM resultieren ausschließlich aus dem Nichterreichen der geplanten Werte bei den Verkehrserlösen mit 1.379,9 TM; darunter den Sammelkarten mit 1.559,1 TM und den Monatskarten mit 89,9 TM. Ursachen sind außer eines zu hoch angesetzten Planwertes bei den Sammelkarten die nicht fahrplangerecht durchgeführte Verkehrsleistung bedingt durch eine ungenügende Fahrzeugbereitstellung infolge einer hohen Ausfallquote und Personalausfällen.

Bei den übrigen Verkehrserlösen (Gelegenheitsverkehr und vertragsgebundener Linienverkehr KOM), den industriellen sowie den bauwirtschaftlichen Leistungen konnten die Planziele überboten werden. Wesentlich beeinflusst wurde die Übererfüllung der Erlöse aus industriellen Leistungen durch Vorleistungen bei der Fertigung von Gleiskonstruktionen.

Selbstkosten aus der finanzgeplanten realisierten Warenproduktion

Die Selbstkosten der Warenproduktion zu Betriebspreisen wurden auf der Basis der Istleistung (Erlöse der Warenproduktion) mit 4.386,7 TM unterboten. Damit wurde eine außerplanmäßige Senkung der Selbstkosten von 2,4 % abgerechnet.

Die geplanten Kosten der Verkehrsleistungen (Straßenbahn, Kraftomnibus, Elbfähren) weisen eine Nichtinanspruchnahme von 4.904,8 TM auf.